



# Neues aus St. Roman

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung! Herausgeber: Gemeinde St. Roman , zugestellt durch post.at

## Inhalt:

Bürgermeisterbrief	1
Gemeinderat	2
Umweltstudie, Prüfbericht	3
Heimathbuch	4
20 Jahre Heimathaus	5
Feuerwehr, Veranstaltungen	6
4youcard, Ferialjobs, Erfolge	7
Sozialberatung, Pfarre	8
Gesunde Gemeinde	9
Kulturelles, Sport	10
Aus der Gemeinde	11
Veranstaltungskalender	12
Müllabfuhrtermine	12

AUSGABE 2 / 2010 (JUNI)

*Die wichtigsten Themen aus der Gemeinde  
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde sind  
auch auf unserer Homepage zu finden:*

*Liebe Bevölkerung  
der Gemeinde St. Roman,*

Die Gemeinde St. Roman bekommt die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Lage immer stärker zu spüren. Dies zeigt die aktuelle Entwicklung bei den Ertragsanteilen und betrifft auch den Bürger. Bei der letzten Gemeinderatssitzung musste die Vorgabe des Landes zur Einhebung eines Aufschlages auf die Wasser- und Kanalgebühren beschlossen werden. Dies ist weniger aus Überzeugung, sondern vielmehr aus Verantwortung gegenüber der Gemeinde geschehen, damit geplante Projekte auch genehmigt werden. Bei einem Vorschlagstermin bei LR Stockinger, an dem auch Vize-Bgm. Krieger teilnahm, konnten einige Vorhaben für die nächste Zeit abgeklärt und vom Land finanzielle Zusagen erwirkt werden. So wird der Gemeindeanteil der Wegebauprojekte, aufgeteilt auf die kommenden 3 Jahre, fast zur Gänze übernommen. Im Wegebau sind über € 800.000,— für die kommenden Jahre geplant. Eine weitere Zusage gab es auch für das Sportzentrum. Allerdings wird dies noch etwas Geduld erfordern. Der Landesrat sicherte Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2012 und 2013 zu.

In den kommenden Wochen geht auch das Bildungsjahr zu Ende. Dies soll auch ein Anlass des Dankes sowohl beim Lehrkörper als auch bei den Schülern und Eltern sein. Besonders gratulieren möchte ich all jenen, die im heurigen Jahr die Matura oder eine Abschlussprüfung bestanden haben. Ich darf ihnen für ihre berufliche Laufbahn alles Gute wünschen.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf unsere Jubiläumsveranstaltung im Heimathaus Schnürberg. Diese soll am Sonntag, den 25. Juli stattfinden und in Form eines Festaktes mit anschließendem musikalischen Frühschoppen über die Bühne gehen.

Wie bereits den Medien zu entnehmen war, besuchte eine Delegation des Naturschutzes den Steinbruch in Schnürberg/Ach. Es wurde dabei festgestellt, dass ein Uhpärchen eine Brutstätte in der Felswand hat. Dies bedeutet besondere Schutzzonen. Da im Widmungsverfahren eine negative Stellungnahme zu erwarten ist, nimmt das bisherige Interessentenkomitee Abstand von weiteren Planungen, da diverse Gutachten sehr teuer wären und die Erfolgsaussichten als nicht sehr rosig eingeschätzt werden. Ob damit unserer Region ein großer Dienst erwiesen wurde, soll der Beurteilung jedes Einzelnen überlassen bleiben.

Bürgermeister Siegfried Berlinger

# Aus dem Gemeinderat

## Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2010:

### Prüfbericht Voranschlag 2010

Der Prüfbericht der BH Schärding über den Voranschlag 2010 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

### Zusammenlegung Kössldorf— Ordnung Straßennetz

Die im Zusammenlegungsgebiet Kössldorf neu errichteten Wege werden zukünftig ins öffentliche Gut der Gemeinde St. Roman übertragen und als Güterwege bezeichnet. Die entsprechende Verordnung wurde dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht.

**Beschluss: einstimmig**

### Installation Laiendefibrilator

Ein Antrag bezüglich Ankauf eines Defibrilators zur Wiederbelebung im Fall eines Herzinfarktes wurde dem Gemeindevorstand zugewiesen. Die Investitionskosten sollen auch mit Hilfe von Sponsoren finanziert werden. Es erklärten sich auch alle Gemeinderatsfraktionen bereit, aus ihren Fraktionsgeldern einen Beitrag zu leisten.

**Beschluss: einstimmig**

### Änderungen Flächenwidmungsplan

**Kropf, Simling:** Es wurden keine negativen Stellungnahmen abgegeben, daher kann eine Umwidmung in Dorfgebiet erfolgen.

**Beschluss: mehrheitlich (1 Enthaltung wegen Befangenheit)**

### Scheuringer, Altendorf:

Der Sparmarkt soll erweitert werden, deshalb ist eine Widmung als Geschäftsgebiet notwendig, ein diesbezügliches Widmungsverfahren soll eingeleitet werden.

**Beschluss: einstimmig**

### Überarbeitung Flächenwidmungsplan

Laut Raumordnungsgesetz muss der Flächenwidmungsplan alle 10 Jahre überarbeitet werden. Diese ist seit 4 Jahren fällig. Da der bisherige Raumplaner der Gemeinde bereits im Ruhestand ist, sollen Angebote von Raumplanungsbüros bis zur nächsten Sitzung eingeholt werden. Außerdem soll der Flächenwidmungsplan digitalisiert werden.

**Beschluss: einstimmig**

### Wasser- und Kanalgebührenordnung

Angesichts der aufsichtsbehördlichen Vorgabe musste eine Anpassung der Wasser- und Kanalgebührenordnung vorgenommen werden. Ab 1. Juli gelten folgende Tarife:

	Preis/m <sup>3</sup>
Wasser	1,48
Abwasser	3,36

**Beschluss: mehrheitlich (3 Enthalt.)**

### Kassenkredit

Laut Gesetz darf der Kassenkredit 1/6 des Jahresbudgets betragen. Durch noch fehlende Mittel der Abgangsdeckung des Vorjahres kann dies jedoch nicht mehr eingehalten werden. Der Bürgermeister vereinbarte mit der Raiffeisenbank eine Aufstockung auf € 400.000,— damit die Liquidität erhalten bleiben kann.

Im **Allfälligem** informierte der Bürgermeister unter anderem über die bevorstehende Schließung des Postamtes in Münzkirchen. Es laufen jedoch bereits Verhandlungen eines örtlichen Nahversorgers bezüglich Einrichtung einer Postpartnerstelle. Dies wäre für St. Roman auch eine wichtige Infrastruktur.

## Kann sich St. Roman selbst mit Energie versorgen?

Bericht über eine Studie des research in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck Institut

Mag. Ingrid Schardinger, ursprünglich aus Ginzlberg, begann im Mai 2009 mit einer Studie, die sich mit dem Energieverbrauch und den Energievorkommen in der Gemeinde St. Roman beschäftigte. Es wurde vor allem auch untersucht, welche Methodik der Wärmebereitstellung für eine Gemeinde wie St. Roman mit ihrer weitläufigen Besiedlungsstruktur zukünftig am günstigsten sein könnte.

Ein interessantes Ergebnis brachte die Studie zu Tage: Würden alle Häuser und Betriebe mit Holz oder Hackschnitzel beheizt werden, würde etwa der gesamte Holzzuwachs (also auch hochwertiges Sägeholz) des Gemeindegebietes zur Energiegewinnung benötigt werden. Sollte auch eine autarke Stromversorgung erfolgen, müssten zusätzlich noch ca. 300 ha landw. Fläche beansprucht werden. Dieses Ergebnis verdeutlicht, wie viel Ressourcen für den Bereich Wärme und Strom eigentlich benötigt werden.

Mag. Schardinger untersuchte auch,

welches Heizsystem zukünftig die wenigsten Kosten verursachen würde. Sie kommt dabei zum Schluss, dass in Gebieten mit dichter Besiedelung eine Versorgung mit Nahwärme überwiegend aus Hackschnitzel die günstigste Variante darstellt. Bei kleineren Ortschaften und Einzelobjekten hätte ihrer Meinung nach der Stückgutofen die Nase vorn.

Die Studie beschäftigte sich auch mit Solarthermie und Wärmepumpentechnologien. Diese Energieformen sparen hochwertige und beschränkt verfügbare Biomasse. Sinnvoll seien diese Energieformen nur für Gebäude mit einem hohen Wärmedämmstandard.

In einem Anschlussprojekt wird sich Mag. Schardinger auch mit den Auswirkungen der Mobilität beschäftigen. Der Bürgermeister bedankte sich für die umfassende Studie und schlug dem Gemeinderat vor, dass Thema Energie in einem eigenen Audit, dass vom Land begleitet wird (e-gem Gemeinde) näher zu untersuchen. Dabei sollen interessierte Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mitwirken können.

### ***Prüfbericht BH Schärding***

Die BH Schärding prüfte im Spätherbst und Winter die Finanzgebarung der Gemeinde St. Roman. Dieser Bericht attestiert der Gemeinde St. Roman eine sparsame Haushaltsführung in den vergangenen Jahren. Trotzdem finden sich einige Einsparungsaufträge wieder. Besonders deutlich wird im Bericht auf die negativen Betriebsergebnisse bei den gemeindeeigenen Betrieben (Abfall, Wasser, Kanal) hingewiesen und der Gemeinde aufgetragen, diese kostendeckend zu führen. Auf zahlreiche Verbesserungsvorschläge wurde bereits reagiert.

Der komplette Bericht liegt im Gemeindeamt auf und ist auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.st-roman.at](http://www.st-roman.at) abrufbar.



# Heimatbuch St. Roman

## Flugaufnahmen für das Heimatbuch im Juli und August

Um die Veränderungen der Ortsbilder und der Landschaft anschaulich machen zu können, sind in den nächsten Wochen vormittags zwischen 7 und 10 Uhr und nachmittags zwischen 16 und 20.30 Uhr Flugaufnahmen mit einem sogenannten motorisierten Paragleiter in niedriger Flughöhe geplant.



Voraussichtlich werden drei bis vier Flüge erforderlich sein, um allen landschaftlichen Gegebenheiten gerecht zu werden.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die kurzfristige und geringe Lärmbelastigung gebeten. Die Fotos dieser Flüge werden bei entsprechender Eignung nur für das Heimatbuchprojekt Verwendung finden.

## Juli : Aufnahmen aller derzeit bestehenden Gebäude

Im Juli werden mehrere Fotografen wie Josef Huber und Peter Stadler im Gemeindegebiet unterwegs sein, um alle Häuser für die Hauschronik zu fotografieren. Nachdem aber das beste Licht und die geeignete Witterung den Vorzug haben müssen, werden wir unsere früheren Vorstellungen nicht verwirklichen können und die Häuser mit allen ihren jüngeren und älteren Bewohnern abzulichten. Wenn jemand nicht persönlich abgebildet sein will, wird dies selbstverständlich auch akzeptiert. Soweit es machbar ist, werden die Fotografen auch vorher mit den Eigentümern wegen des Fototermines Kontakt aufnehmen. Allerdings wird es nicht immer möglich sein, auf besondere Wünsche (wie z. B. noch nicht voller Blumenschmuck) Rücksicht zu nehmen.

## Lücken in der geschichtlichen Dokumentation:

### *Politische Fotos der dreißiger, vierziger und fünfziger Jahre*

Leider ist es nicht im gewünschten Ausmaße gelungen, Bilder mit politischen Inhalt (Aufmärsche, Versammlungen, Parteiaktivitäten, Dokumente, Mandatsträger und Funktionäre) aus den Jahren des sogenannten Ständestaates (1934-1938), der Eingliederung Österreichs in das nationalsozialistische „Dritte Reich“ (1938-1945) sowie des Wiederaufbaues bis zum Staatsvertrag (1945-1955) zu erhalten.

Es wird hier nochmals betont, dass die Berücksichtigung und Beschreibung speziell der Jahre 1934-1945 (und natürlich auch der Zeit davor) historisch rein sachlich und ohne jegliche Wertung und allfälligen Schuldzuweisungen erfolgt. Die bisherigen Arbeiten der Autoren Eduard Wiesner und Siegfried Kristöfl belegen, dass diesbezügliche Befürchtungen unberechtigt sind.

Die bisher erforschten Quellen wie Gendarmerieprotokolle, Dokumente wie Archivmaterial, Zeitungsausschnitte, Pfarr-, Vereins- und Gemeindechroniken sowie Zeitzeugenerzählungen widerspiegeln nur einen schmalen Teil des Geschehens. Daher ist es notwendig, auch die handelnden Personen dieser Jahre bzw. deren Nachkommen selbst zu Wort kommen zu lassen, um eine ausgewogene Schilderung zu erreichen.

Zudem wäre es ein Gebot des Respektes gegenüber den politisch handelnden Personen in diesen Jahren, sie auch bildlich im Heimatbuch zu berücksichtigen.

### **Vereine, Feuerwehren, Gewerbebetriebe, kirchliche und politische Gruppierungen:**

### **Fragebögen und Fotos bis 30. Juni im Gemeindeamt abgeben!**

Von den Vereinen und Körperschaften sowie kulturell-kreative Gruppen sind noch einige Fragebögen ausständig. Die Funktionäre werden ersucht dies bis zu 30. Juni nachzuholen, damit die Geschichte eures Vereins auch im Heimatbuch berücksichtigt werden kann!!

## **Retten wir uralte Flurbezeichnungen vor dem Vergessen!**

In Gesprächen mit älteren Landwirten konnte oft festgestellt werden, dass diese noch Kenntnis von den seit altersher gebräuchlichen Flurnamen haben. Diese Namen – meistens in Verbindung mit -fleck, -fleckl, -land, -landl, -eck, -dobl, -wies, -wiesl, -grund, -winkl, -garten, -gartl, -wald, -waldl, -au, -moos etc – sind großteils im Zuge der Grundzusammenlegungen bei der jüngeren Generation in Vergessenheit geraten – sie wurden ja nicht mehr gebraucht. Es ist daher sehr wichtig, diese Flurnamen zu bewahren und zu sichern. Die älteren St. Romaner sind daher aufgerufen, ihnen noch bekannte Gundstücke mit Bezeichnungen wie Spitzgartl, Krautfleckl, Mühlwiesl, Hurwaldfleck, Gerstau, Kreitzen, Brunnader und ähnlichem mehr aufzuschreiben und bei der Gemeinde für den Autor abzugeben. Oft finden sich diese Bezeichnungen auch in Urkunden wie Übergabe- und Eheverträgen, Grundtausch- und Weg-/Fahrt-/Wasserrechtvereinbarungen. Im Zweifelsfällen ist Eduard Wiesner auch gerne zu einem Besuch bereit, um bei der oft schwierigen Schreibung der mundartlichen Ausdrücke und beim Lesen der alten Schriften zu helfen.

### **Bitte nicht vergessen: Bildbeschreibungen im Gemeindeamt abgeben!**

Bei einem Großteil der besuchten Besitzer älterer Bausubstanz hat der Autor Eduard Wiesner bereits die Fotos mit der Bitte, auf den Ausdrucken Bildinhalte und das mögliche Aufnahmejahr sowie die Personen soweit bekannt auf einem Extrablatt zu be-

schreiben, und wieder zurückgegeben.

Nachdem die Hausbesuche aber erheblich mehr Zeit in Anspruch genommen haben als eingeplant, wird ersucht, diese Bildbeschreibungen samt den Ausdrucken auf der Gemeinde für den Autor abzugeben, falls dies nicht schon geschehen ist.

Eduard Wiesner dankt hier nochmals für die offene Aufnahme und Bereitschaft, ihm Einblick in die doch privaten Bildschätze und Dokumente zu gewähren und diese ihm für die Reproduktion auch anzuvertrauen. Die Leihgeber haben sich damit ein bleibendes Verdienst über das Bewahren alten Kulturguts, zu dem Fotos zweifellos zählen, erworben. Besten Dank nochmals!

Sollte jemand irrtümlicherweise nicht besucht worden sein bzw. noch nachträglich Fotos gefunden haben, bitte diese im Gemeindeamt abgeben oder dort bekanntgeben. Dieses Ersuchen gilt auch für die wenigen, die leider durch widrige Umstände über keine Bilder mehr verfügen. Oft haben aber auch wegheiratete Familienmitglieder Fotos mitgenommen und besitzen solche noch. Nachdem Eduard Wiesner anstrebt, möglichst von allen Liegenschaften Fotos von deren früheren Aussehen (ob mit Personen oder nicht) in der Hauschronik berücksichtigen zu können, bittet er hier nochmals um Nachsuche. Zwei bis drei Wochen ist noch Zeit ...

Aus technischen und terminlichen Gründen können danach Unterlagen nicht mehr berücksichtigt werden. Also – im eigenen Interesse – den 30 Juni nicht übersehen!

Für offene Fragen steht Eduard Wiesner unter Tel. 0676 7481481 gerne zur Verfügung. Es wird aber aus Zeitgründen nicht immer ein Besuch und ein persönliches Gespräch möglich sein.

## **20 Jahre Heimathaus**

**So. 25. Juli 2010, 10 Uhr**

## **Heimathaus Schnürberg**

**Festakt mit Feldmesse und Frühschoppen der  
TMK St. Roman/Esternberg**



# Feuerwehr



## Frühjahrsübung :

Brand in der KFZ-Werkstätte Ried–vermisste Personen! Am Freitag, den 07. Mai fand um 19 Uhr die diesjährige Frühjahrsübung der St.Romaner Feuerwehren statt. Nach Alarmierung begann ein Atemschutztrupp der FF St.Roman sofort mit der Suche nach den vermissten Personen.

Unterdessen koordinierte Einsatzleiter HBM Mörzinger Rudi die ankommenden Feuerwehren, um Tank St.Roman zu speisen bzw. einen umfassenden Löschangriff zu starten.

Natürlich wurde der eine oder andere Fehler gemacht, aber solche Übungen werden durchgeführt um diese in Zukunft zu vermeiden.

Fotos: Huber Sepp, Stadler Peter



# Feste

## 122 Jahe FF—St. Roman

Die FF St. Roman ihr 122-jähriges Bestehen. Dabei wird auch das angekaufte KLF des Löschzugs Steinerzaun geweiht.

Programm:

**Freitag, 18. Juni:** Totengedenken

**Samstag, 19. Juni:** Treffen der ehemaligen St. Romaner. Die Feuerwehr hat alle früheren St. Romaner zu diesem Fest eingeladen, die weitest angereisten Teilnehmer werden geehrt.

**Sonntag, 20. Juni:** Fahrzeug-und Geräte-segnung mit Festgottesdienst und Fröh-schoppen

## Sport- und Zeltfest der Union

Das traditionelle Zeltfest findet wie immer am letzten Juni Wochenende statt.

Programm:

**Freitag, 25. Juni:** Asphaltturnier, Kleinfeldfußballturnier

**Samstag, 26. Juni:** Asphaltturnier  
Seniorenachmittag

**Sonntag, 27. Juni:** Heilige Messe mit anschließendem Fröh-schoppen

Außerdem findet in den Räumlichkeiten des Schützenvereins das Zeltfestschießen statt.

## Benno Kirtag

Am Sonntag, den 20. Juni findet der Benno Kirtag statt.

## Fischerfest der TMK

Das Fischerfest der Musikkapelle findet am **Sonntag, den 18. Juli** statt. Eine Woche vorher, am So. den 10. Juli nehmen unsere Musikanten beim Bezirksmusikfest in Schar-denberg teil, an einem Showprogramm wird bereits intensiv geprobt! Die Jugendkapelle ist bereits am Samstag, den 9. Juli am Start.



# Für unsere Kids

## **Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen**

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at). Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.



## **Ferial- und Nebenjobbörse**

Neben dem breiten Informations- und Beratungsangebot organisiert das JugendService des Landes Oö. eine Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. Durch die Unterstützung zahlreicher Betriebe und Einrichtungen konnten so im Vorjahr mehr als 1.500 jungen Menschen Ferial- und Nebenjobs vermittelt werden. Das gesamte Stellenangebot ist ab sofort über [www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at) zugänglich. Sämtliche Jobangebote können auch über die 14 Regional-Points persönlich und telefonisch abgefragt werden.



So funktioniert der Eintrag in die Job-Datenbank unter: <http://www.jugendservice.at/jobs>



## **Erfolge**

### ***Einer der besten Tischler Österreichs kommt aus St. Roman!***

Alexander Haas, Tischlereitechniklehrling mit Fachrichtung Planung im 4. Lehrjahr bei der Tischlerei Grömmner konnte beim Bundesbewerb in Pamhagen (Burgenland) den hervorragenden 3. Platz erreichen! Haas musste eine Garderobe planen. Markus Hamedinger siegte beim Bezirksbewerb, war jedoch beim Landesbewerb verhindert. Für Firmenchef Grömmner ist eine gute Ausbildung sehr wichtig.





# Fach-SozialbetreuerIn

## Ausbildung Fach-Sozialbetreuung in der Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf beginnt am 27. Oktober 2010 die nächste 2 – jährige Ausbildung zum/zur Fach-SozialbetreuerIn in der Altenarbeit. Der Lehrgang beinhaltet 2400 UE / Std. und wird an 3 - 4 Schultagen pro Woche stattfinden.

Anmeldungen **bis 8. Juli 2010** jederzeit telefonisch, schriftlich oder per Mail möglich:

Altenbetreuungsschule Andorf  
Winertshamerweg 1  
4770 Andorf  
Tel. Nr. : 07766 / 20385 – 11  
Fax Nr. : 07766 / 20385 – 2  
e-mail: anita.rauch@ooe.gv.at

**Der Informationsabend findet am 8. Juli 2010 in der Landw. Berufs- und Fachschule Andorf, Rathausstraße 16 um 18.00 Uhr statt.**

Die Ausbildungskosten trägt das Land Oberösterreich, Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherungen und Fahrtgeld sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.



# Pfarre St. Roman

## Fronleichnamumzug 2010:

Bei angenehmen Temperaturen konnte der heurige Fronleichnamsumzug durchgeführt werden. Pfarrer Johann Hintermaier aus Linz führte die Prozession über Razing, Altendorf, ohne einen Regentropfen abzubekommen, wieder zur Kirche.



## Bergmesse am 29. August 2010

Bergmesse der KMB St. Roman und Münzkirchen auf dem Langgangkogel bei Admont.

Abfahrt um 05:50 Uhr beim Pendlerparkplatz

Anmeldung bis 22. August bei KMB-Obmann Alois Kislinger.

## Fußwallfahrt Sonntag, 17. Oktober 2010

Fußwallfahrt der KMB St. Roman und Münzkirchen von Kaltenmarkt nach Diersbach



# Gesunde Gemeinde St. Roman

## Gesundheitsstraße

**Am Samstag, 17. April 2010 wurde im Turnsaal der Volksschule St. Roman erstmals die Gesundheitsstraße durchgeführt.**



Bei dieser Veranstaltung konnten sich die Gemeindebürger in verschiedenen Stationen, wie zB.: Blutabnahme, Blutdruckmessung, Fit-Check, Ernährungsberatung, Hör- und Sehtest, usw., einen kleinen Überblick über



Ihren Gesundheitszustand bzw. über Ihre Fitness



machen. Besonders interessant war auch der Vortrag von Dr. Reichartseder vom KH Ried/I. Durch das rege Interesse der Bevölkerung, wird diese Veranstaltung sicher wieder einmal auf dem Programm der Gesunden Gemeinde stehen.

Unter dem Motto „Leicht und locker in den Frühling“ startete in St. Roman die Aktion Gesunde Gemeinde ihr Programm für 2010 mit einem Ernährungstraining, bei dem vor allem auf die Gewichtsreduktion ein Augenmerk gelegt wurde. Die 24 Teilnehmerinnen dieses Ernährungsseminars konnten sich in Summe über einen Gewichtsverlust von 150,3 kg freuen. Das würde eine Gewichtsabnahme von 6,26 kg pro Person im Durchschnitt be-

deuten. So kann diese Veranstaltung als positiver Erfolg für die Teilnehmer verbucht werden.





## Kulturell - Veranstaltungen

### **Mostkost beim Höllinger— vulgo Habermann in Rain:**

Die heimischen Mosterzeuger brachten heuer 22 Möste zur Verkostung. Die edelsten Tropfen kamen diesmal von Johann Kohlbauer aus Ginzldorf und Franz Breitenauer aus Altendorf sowie Johann Kislinger aus Altendorf. Den zweiten Platz in der Bewertung teilten sich: Maria Mörzinger aus Altendorf, Franz Braid aus Kössldorf-Willingerdorf, Alois Hiermann aus Au, Anton Kohlbauer aus Aug, Ernst Friedl aus Danedt und Alois Maier aus Wienetsdorf-Lehen.

Im Rahmen der Mostkost wurde auch die Preisverleihung der Blumenschmuckaktion für das Jahr 2009 durchgeführt. Im Vorjahr konnten im Rahmen dieser Aktion 63 Häuser bewertet werden. Die schönsten drei Bauernhäuser konnten präsentieren:

Maria Hötzeneder aus Steinerzaun und Adelheid Lang aus Aschenberg sowie Maria Penzinger aus Wienetsdorf-Lehen. Für die schönsten Wohn- und Familienhäuser wurden an Elisabeth Kazmierczak aus Schnürberg und Edith Tomandl aus Altendorf sowie Martina Kieslinger aus Rain vom Bürgermeister Blumen überreicht.

Das schöne Wetter lockte diesmal eine große Besucherschar zur Mostkost. Ein herzlicher Dank gilt auch der Musikkapelle für die stimmungsvolle Umrahmung!.



## Sport



### **Union—Sektion Beachvolleyball erricht neuen Platz**

Sektionsleiter Christoph Haas freut sich über den regen Zulauf zur jüngsten Sektion der Union St. Roman. Da Beachvolleyball von vielen jungen Leuten gespielt wird, entschloss man sich einen zusätzlichen Platz in Eigenregie zu errichten. Durch Mittel des Dachverbandes, Mitglieds- und Sponsorenbeiträgen konnte der Platz finanziert werden. Die Gemeinde überließ die Bäume der ehemaligen Freibadanlage der Sektion und stellte das Areal zur Verfügung. Durch viel Eigenleistung konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Sollte im Zuge des Umbaus der

Sportanlage der jetzige Standort behindert sein, wurde zwischen Bürgermeister und Sektionsleitung vereinbart, dass sich die Gemeinde um eine Ersatzfläche bemüht und die Sektion den Platz auf eigene Kosten verlegt. Wegen des großen Zulaufs ist jedoch eine Realisierung zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll.

Trainiert wird immer mittwochs Abend, ansonsten steht der Platz auch jedermann zur Verfügung.

Die Sektion Beachvolleyball veranstaltet auch ein großes Eröffnungsturnier. Dies soll am Samstag, den 17. Juli stattfinden. Für weitere Auskünfte und Platzreservierungen steht Sektionsleiter Haas zur Verfügung—Tel.: 0660 5246358